



Ausschreibung im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 Wege zu einer nachhaltigen Berufsschule im Sinne des „Whole School Approach“

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat die Hamburger Klimaschutzstiftung mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung der Ziele des Hamburger Masterplan BNE 2030 beauftragt. Bis 2030 werden insgesamt 100 Maßnahmen von kommunalen Projektpartner:innen umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft geleistet. Die BUKEA stellt dafür im Jahr 2025 insgesamt 262.000 € zur Verfügung, um Projekte zu fördern, die helfen, die priorisierten Ziele des Masterplans umzusetzen.

Zur Vorbereitung haben Vertreter:innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die

Bedarfe formuliert. Deren Umsetzung soll nun weitergeführt werden.

Die Hamburger Klimaschutzstiftung ruft alle interessierten und qualifizierten möglichen Projektträger:innen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und die sich am Umsetzungsprozess des Hamburger Masterplans BNE 2030 beteiligen möchten, auf, sich im Rahmen eines Interessenbekundungs-Verfahrens mit einer Projektskizze zur Maßnahmenumsetzung zu bewerben.

Bitte informieren Sie sich vorab gründlich über die zu erfüllenden Voraussetzungen in den [Förder-voraussetzungen](#) und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt nur, wenn Sie über die entsprechenden fachlichen Qualifikationen und die zur Umsetzung nötige administrative Infrastruktur verfügen.





FORUM BERUFLICHE BILDUNG

Forum/ Bildungsbereich	Berufliche Bildung
Handlungsfeld	Handlungsfeld I: BNE als Aufgabe der beruflichen Bildung
Ziel	Ziel 2: Die berufsbildenden Schulen verstehen BNE im Rahmen ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung als Aufgabe der ganzen Schulgemeinschaft und der beteiligten Partner
Maßnahme (Zusammenfassung)	Auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen Hamburger Berufsschulen mit der Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in Schule und Unterricht werden Wege zu einer nachhaltigen Berufsschule im Sinne des „Whole School Approach“ aufgezeigt.
Zielgruppe	Alle Akteure der berufsbildenden Schulen in Hamburg: Schul- und Abteilungsleitungen, Lehrkräfte, Schüler*innen, Verwaltungspersonal, Personal im Facilitymanagement
vorgesehene Laufzeit	01/2026 – 12/2026
Beschreibung	Es werden an den Berufsschulen Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Mitglieder bestehender Arbeitsgruppen zur nachhaltigen Schulentwicklung sowie einschlägige Akteure des LI und HIBB (z.B. Beauftragte für Ressourcen, Umwelt Klima – RUK sowie für Umweltschulen) befragt zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen in Bezug auf eine erfolgreiche Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in verschiedenen Feldern der Schulentwicklung (Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung). In diesem Zusammenhang soll auch erhoben werden, wie die befragten Akteur:innen zur Idee der Einführung eines Schullabels für nachhaltige Berufsschulen stehen und wie dieses Label ausgestaltet werden könnte. Die Ergebnisse werden aufbereitet zu einer „Roadmap“, die allen Berufsschulen konkrete Wege aufweist, die zu einer insgesamt nachhaltigen Institution im Sinne des „Whole School Approach“ führen. Die Roadmap soll in enger Abstimmung mit dem Forum Berufliche Bildung erfolgen.
Max. mögliche Fördersumme	20.000 €





FORUM BERUFLICHE BILDUNG

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s. u.) und reichen Sie zunächst eine **Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten)** mit Ihrer Idee sowie einen vollständigen, konkreten und nachvollziehbaren Finanzierungsplan ein ([Muster Finanzierungsplan](#)). Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

Projektskizzen für die Förderperiode 2026 können **ab 01.09.2025** und bis spätestens zum **12.10.2025** eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Verwaltung der Fördermittel wurde die Koordinierungsstelle Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung beauftragt.

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an folgende Kontaktadresse:

Kontakt & Bürozeiten

Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de
Website: hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag: 10 bis 14 Uhr
Telefon: (040) 637 02 49 41



Ein Projekt von und gefördert durch:



Koordiniert durch:

